

MEIN BASEL

Entdeckungsreise durch
19 Quartiere

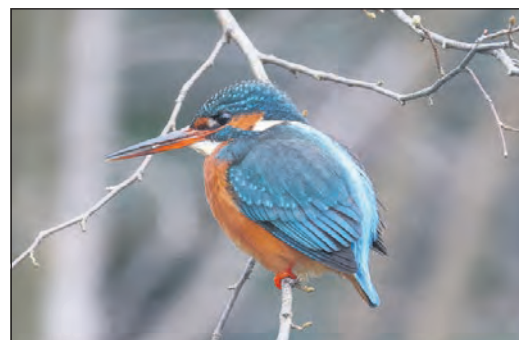


Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 7. Februar 2025 – Nr. 6



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Die SG TV Birsfelden bleibt auf Rang 1

Dank einer überzeugenden Kollektivleistung bezwang die SG TV Birsfelden die SG Nyon mit 33:28 und band die Westschweizer im Aufstiegskampf weiter zurück. Das Team von Spielertrainer Martin Slaninka festigte hingegen seine Position als Tabellenführer. **Seite 8**

Musikalische Erzählung im Museum

Am Sonntag findet ein Konzert mit Renato Wiedemann (Violine), Jonathan Faulhaber (Violoncello) und Monika Wiedemann (Erzählerin) statt. Das Birsfelder Museum freut sich auf ein zahlreiches Publikum. **Seite 11**

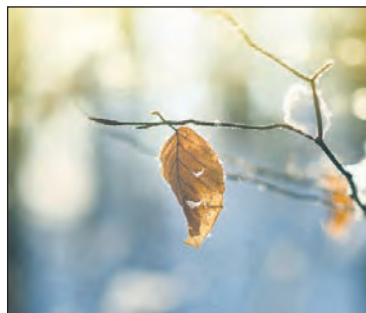
Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Neuer Wohnraum für Birsfelden



Vom 31. Januar bis zum 3. Februar hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, einen Blick auf die Pläne für das neue Quartier an der Hardstrasse zu werfen. Mit dem Ziel, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen, soll hier ein genossenschaftlich geprägtes Wohnviertel entstehen. © Salewski Nater Kretz, Zürich, Visualisierung: EDIT **Seite 3**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

**M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90**



Schöne komfortable 3½ Z-Wohnung **Zu vermieten im Gundeli**

in kleinerem Mehrfamilienhaus
an ruhiger Seitenstrasse
Nähe Bahnhof + öffentliche BVB

Per 30. April 2025

Miete CHF 1'610.- + NK 165.-

3. Etage (Lift), 2 Balkone,
sep. WC, Küche mit Glaskeramik und GWM,
Wohnfläche 90 m², Kellerabteil.

Für nähere Auskunft:

Frau Silva Weber verlangen.

Tel. 061 272 65 50, abends ab 18 Uhr, Mo–Fr.

Achtung Bargeld **Firma Klein kauft** seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.

Garantiert seriös und diskret.

www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com

Info: 076 718 14 08

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Zu verkaufen in Bottmingen **Französisches Landhaus**

5½-Zimmer, 3 Badezimmer,
Wohnfläche 360 m²,
Grundstücksfläche 623 m²,
Vol. 1480 m³, Baujahr 1999,
Rollstuhlgängig, Lift, Geräumiger
Keller, sehr gepflegt.
Auskunft: Natel 079 456 95 48

ANKAUF VON ANTIK BIS MODERN

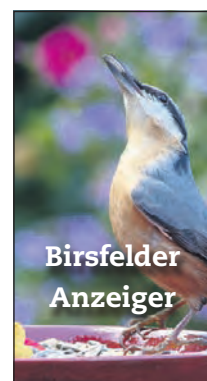
Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 076 582 72 82

**Grosses beginnt oft
mit einem Inserat**

**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.

sehen-und-handeln.ch

**ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE**

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Entwicklung

Eine kleinstädtische und intime Wohnwelt

In einer Ausstellung präsentierte die Gemeinde Birsfelden die Pläne für das zukünftige Quartier Hardstrasse.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Vom 31. Januar bis zum 3. Februar hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, sich im Rahmen einer Ausstellung die Pläne für das zukünftige Quartier Hardstrasse näher anzuschauen. Vor Ort standen Mitarbeitende der Abteilung Stadtentwicklung und Natur sowie Vertreter der beteiligten Baurechtsnehmenden bereit, um Fragen zu beantworten und Einblicke in das Projekt zu geben.

Im Mittelpunkt des Quartiers steht die Schaffung dringend benötigten Wohnraums: Geplant sind drei Neubauten und der Umbau eines Bestandsgebäudes, die gemeinsam Platz für rund 90 Wohnungen bieten sollen. Dabei legte die Gemeinde grossen Wert auf den genossenschaftlichen Charakter des Quartiers.

Alle Generationen

«Die Ausstellung hat sich gelohnt! An den drei Ausstellungstagen haben zusammen ca. 350 bis 400 Personen die Ausstellung besucht. Alle Generationen haben sich für die Projekte der Baurechtsnehmer interessiert und nicht wenige liebäugelten schon mit der ein oder anderen Wohnung, die auf den Plänen herauszulesen waren», so Julia Bobert, Leiterin Stadtentwicklung und Natur bei der Gemeinde Birsfelden. «Dies zeigt, dass die Nachbarschaft, aber auch die übrige Bevölkerung an der Entwicklung Birsfeldens sehr interessiert ist. Und natürlich ist es spannend, sehen zu können, was in naher Zukunft gebaut wird. Jetzt wird es real und ist fast schon zum Greifen nah, auch wenn wir uns bis zur kompletten Fertigstellung noch bis ca. 2029 gedulden müssen.»

Die Ausstellung war nicht die erste Kommunikation zum Projekt Hardstrasse. Sie reiht sich ein in verschiedene Informationen zu den jeweiligen Projektphasen (Studienauftrag, Quartierplan, Evaluation Baurechtsnehmer und jetzt die konkreten Projekte der Baurechtsnehmer). Die Grundlage für die Quartierplanung wurde am 25. September 2023 gelegt, als die Gemeindever-



Im Garten des Kindergartens Schützenstrasse

Visualisierung © Salewski Nater Kretz, Zürich, Visualisierung: EDIT

sammlung das Vorhaben einstimmig beschloss. Nach einer Planaufgabe ohne Einsprachen und mit nur kleinen Anpassungen wurde das Projekt am 3. September 2024 durch den Regierungsrat genehmigt. Damit war der Weg für die Entwicklung des Quartiers, das von der Hardstrasse, Lärchengartenstrasse, Schützenstrasse und Schulstrasse umrahmt wird, endgültig frei.

Kooperative Planung

Um die besten Projektideen zu finden, luden die Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und die Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenos-

senschaft mehrere Architekturbüros zur Mitwirkung ein. Im November fiel die Wahl auf zwei Favoriten. Parallel dazu setzte die Wohngenossenschaft Hagnau auf einen kooperativen Workshopansatz.

Für den Umbau des Bestandsgebäudes an der Hardstrasse 25/25a verzichtete die Wohnstadt auf ein Auswahlverfahren und beauftragte direkt das Büro Salewski Nater Kretz mit der Weiterentwicklung des bestehenden Richtprojekts. Andreas Herbst, Geschäftsleiter der Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft, erläuterte gegen-

über dem Birsfelder Anzeiger die Verteilung der Bauprojekte: «Das Haus vorne an der Hardstrasse wird von der Eisenbahner-Baugenossenschaft übernommen, während der hintere Teil beim Garten durch die Wohngenossenschaft Hagnau realisiert wird. Die anderen Gebäude übernehmen wir von der Wohnstadt.» Ausserdem soll das Gebäude an der Hardstrasse eine kleine Gewerbefläche erhalten. «Unser Hauptfokus bleibt jedoch auf den Wohnungen», betonte Herbst. Die geplanten Neubauten werden gemäss den Standards des nachhaltigen Bauens (SNBS) realisiert. «Gewisse Elemente aus der alten Gemeindeverwaltung versucht man beizubehalten», weiss Herbst. Dies soll den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Gefühl von Vertrautheit vermitteln.

Der Baustart für den ersten Neubau ist für Anfang 2026 vorgesehen. Je nach Verlauf können Unterbrechungen auftreten, weshalb die Fertigstellung der ersten Bauabschnitte frühestens Ende 2027, spätestens Mitte 2028 erwartet wird.

Bei der Ausstellung konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf jeden Fall ein umfassendes Bild vom Projekt machen. «Wir sind sehr dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Birsfelden und freuen uns auf die kommenden Schritte», so Herbst abschliessend.



Circa 350 bis 400 Personen haben die Ausstellung besucht.

DIE GESCHICHTE DES BIRSFELDER FLUGPLATZES STERNENFELD

reinhardt



Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld 1920-1950
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.-

Das Buch erzählt erstmals die faszinierende Geschichte des ersten Basler Flugplatzes auf dem Sternenfeld in Birsfelden. Passend zur Gründung der Genossenschaft Aviatik beider Basel im Jahr 1924 beleuchtet es neben deren Geschichte auch zahlreiche Veranstaltungen, seltene Flugzeuglandungen und die Menschen, die den Flugplatz prägten. Über 250 bisher unveröffentlichte Bilder machen die Vergangenheit lebendig.

FLUGPLATZ STERNENFELD
WERNER SOLTERMANN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Top 5 Romane

- Wolfgang Bortlik**
Die drei schönsten
Toten von Basel
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- Wolf Haas**
Wackelkontakt
Roman | Hanser Verlag
- Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman |
Friedrich Reinhardt Verlag
- Daniel Glattauer**
In einem Zug
Roman | DuMont Verlag
- Leon de Winter**
Stadt der Hunde
Roman | Diogenes Verlag



Top 5 Sachbücher

- Papst Franziskus**
Hoffe
Autobiografie | Kösel Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Werner Soltermann**
Flugplatz
Sternenfeld
1920-1950
Basiliensia |
F. Reinhardt Verlag
- Basler Zeitung**
Mein Basel –
Entdeckungsreise durch
19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Caroline Darian**
Und ich werde dich nie
wieder Papa nennen
Schicksale |
Verlag Kiepenheuer & Witsch



Top 5 Musik-CDs

- The Weeknd**
Hurry Up Tomorrow
Pop | Republic
- Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department:
The Anthology
Pop | Republic | 2 CDs
- Igor Levit**
Brahms
Wiener Philharmoniker,
Christian Thielemann
Klassik | Sony | 3 CDs
- Neujahrskonzert 2025**
Wiener Philharmoniker,
Riccardo Muti
Klassik | Sony Classical | 2 CDs
- Louis Armstrong**
Louis In London
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

- The Weeknd**
Hurry Up Tomorrow
Pop | Republic
- Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department:
The Anthology
Pop | Republic | 4 LPs
- Diana Krall**
Only Trust
Your Heart
Jazz | Verve
- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Lady Gaga**
Harlequin
Pop | Interscope



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

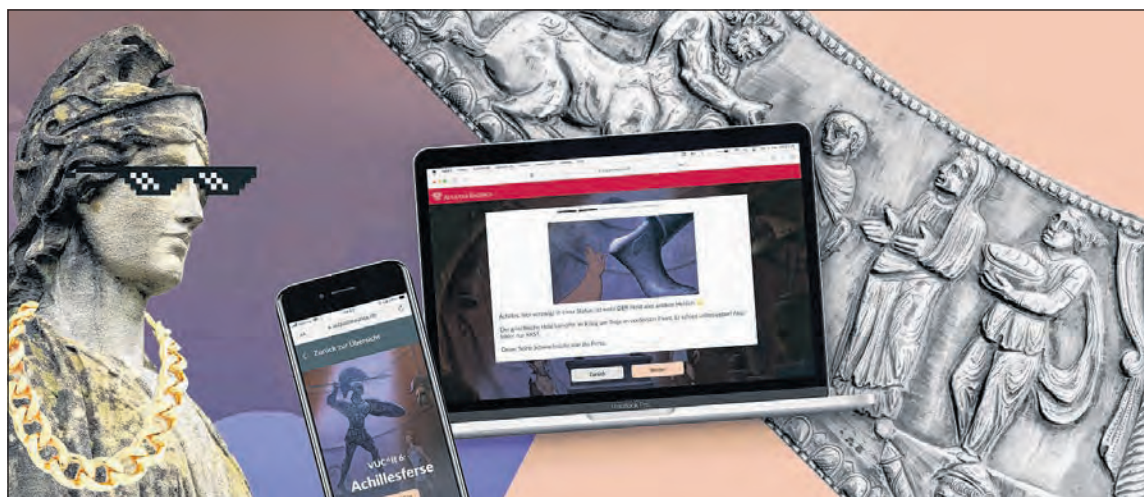
Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Augusta Raurica

«Rock-it like Raurica»



Ein neues Online-Angebot soll Schülerinnen und Schülern zu mentaler Stärke verhelfen.

Fotos zVg

BA. «Rock-it like Raurica» ist ein Online-Angebot für Lehrpersonen, die ihre Schülerinnen und Schüler unterstützen möchten, im Schulalltag mental stark zu bleiben. Mit Geschichten aus der Antike und interaktiven Übungen schafft das Angebot einen niederschweligen Zugang zu Themen, die Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden nehmen, gibt Denkanstösse und fördert die Selbstreflexion. Augusta Raurica greift damit ein im Schulalltag relevantes Thema auf und sieht gleichzeitig die Möglichkeit mit dem Angebot das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Antike und die römische Lebenswelt zu wecken.

Die Achillesferse, die Sisyphusarbeit oder die Last der Welt auf den Schultern – Mythen und Geschichten der Antike begegnen uns nicht nur im alltäglichen Sprachgebrauch. In ihnen lassen sich Parallelen zu den Herausforderungen erkennen, mit denen Kinder und Jugendliche heute konfrontiert sind.

«Rock it like Raurica» greift diese universellen Themen auf und verbindet sie mit einer digitalen Challenge, welche die Schülerinnen und Schüler zu bestreiten haben: Am Beispiel von Asterix und Obelix wird die Bedeutung von Freund-

schaft und Freundschaftspflege veranschaulicht. Die Challenge fordert die Jugendlichen dazu auf, ihrer Freundin oder ihrem Freund ihre Wertschätzung durch ein persönliches Kompliment zu zeigen. Am Beispiel des Sprichwortes «viele Wege führen nach Rom» wird den Jugendlichen aufgezeigt, dass Ziele auf verschiedene Weise erreicht werden können. Ob schnurgerade oder verwinkelt, im Leben wie im römischen Strassennetz ist der Weg das Ziel. Die Challenge fordert dazu auf, angestrebte Ziele zu formulieren und sich messbare Teilziele zu setzen.

So funktioniert

Die kostenlose digitale Challenge dauert 14 Tage und beinhaltet täglich kurze, interaktive Übungen, die zwischen fünf und zehn Minuten dauern. Sie sollen die Schülerinnen und Schüler anregen, über ihre eigenen mentalen Stärken und Schwächen nachzudenken.

Rock-it like Raurica wurde in Kollaboration mit der Agentur artsnext erarbeitet und ist auf der Website von Augusta Raurica frei zugänglich. Schülerinnen und Schüler können auf ihren Mobilgeräten oder dem PC daran teilnehmen, im

Klassenzimmer oder zuhause. Das Angebot kann durch die Lehrperson flexibel in den Unterricht eingebettet werden. Es steht umfangreiches Unterrichtsmaterial und Ideen zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung und die Inhalte sind an verschiedene Kompetenzen des Lehrplans 21 angebunden. Es richtet sich primär an Schulklassen mit Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren.

Zum Angebot:
<https://www.augustaurica.ch/angebote/rock-it-like-raurica>



Kolumne

Wohin sollen wir blicken?

Das neue Jahr ist noch sehr jung, das Alte noch in bester Erinnerung. Sollen wir uns schwerewichtig dem alten Jahr widmen, oder besser uns vorwärts mit den Neuen beschäftigen? «Wer beim Vorwärtsgehen stets zurückschaut, der kommt schnell ins Stolpern!» Ergo behalten wir 2024 in ehrenden Gedanken und schauen wir, dass das 2025 besser wird.

Von
Alex Gasser*

Am 11. Dezember ass ich mit meinem ältesten Grosskind im AZB z'Mittag. Ich begrüßte viele Bekannte, die nun im AZB wohnen, und gab Nick über jede Person einen kurzen Abriss. Da fragte er mich: «Opi, hast du keine Probleme, wenn Leute, die du kennst, plötzlich alt und gebrechlich werden, oder gar sterben?»

Die Frage eines 16-Jährigen erstaunte mich und ich rang nach Antworten. Mir wurde bewusst, dass die Balance zwischen kranken und älter werdenden und jungen, gesunden Menschen sich immer mehr verschiebt.

«Nein», antwortete ich ihm. «Nein, denn ich bin mir bewusst, dass ich mich mit vielen anderen auf dem letzten Lebensabschnitt befinde. Ich bin stolz darauf, dass ich mit so vielen Menschen älter werden durfte. Und, das ist mir besonders wichtig, ich bin stolz darauf, dass ich immer noch mit vielen jungen engagierten Menschen zusammenarbeiten darf.» Als Beispiel erwähnte ich die Projektarbeiten «Altersleitbild» mit der Gemeinde.

«Und vorwärts ins neue Jahr?», hakte er nach.

«Du hast die vielen Geschichten von Birsfeldens Literarischer Vorweihnacht gesehen, die wir aufhängen durften. Es ist ein Projekt, das wir noch viele Jahre, ja Jahrzehnte weiterführen wollen. Damit dies jedoch in Erfüllung geht, müssen wir junge Menschen nachziehen. Eine gute Möglichkeit zur «Rekrutierung» wird sich an den 150-Jahresfeierlichkeiten unserer Gemeinde zeigen, wo sich viele junge Birsfelderinnen und Birsfelder engagieren.»

*zum 157. Mal

Leserbriefe

Erneuerung Ortsdurchfahrt Birsfelden

Schon jahrelang geht es um dieses Projekt, welches 80 Millionen Franken kostet, drei bis vier Jahre für die Realisation braucht und den Stau nicht verhindern kann.

Wir im Lerchengarten werden dadurch noch geplagt durch eine Steilrampe, welche Teil des Projek-

tes ist. Wie es zu der abstrusen Strassenverlegung kam, ist sehr unklar! Einzig, diese Steilrampe ermöglicht ein 70m Hochhaus, «am Eck», das uns vor die Nase gestellt wird.

Eine Petition gegen die Steilrampe mit 510 Unterschriften aus dem Juni 2023 an die Gemeinde und den Kanton blieb bis heute unbeantwortet! Die Bevölkerung wird so ignoriert! Hans Kästli, Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Birsfelder Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aus dem Landrat

Zunehmende Komplexität

Die grossen Weichenstellungen für den Kanton Baselland sind an diesem 30. Januar zwar nicht passiert. Und trotzdem hat sich an verschiedenen Vorstössen exemplarisch gezeigt, welche Grundsatzdiskussionen wir momentan im Parlament führen. Gewichten wir den Umwelt- und Jugendschutz höher oder die Eigenverantwortung, wenn es um den Umgang mit Einweg-E-Zigaretten geht? Sind wir bereit, aufgrund der momentanen Finanzsituation die Schuldenbremse zu analysieren oder planen wir bereits die nächsten Steuerausfälle? Halten wir das Milizsystem hoch oder streben wir aufgrund der zunehmenden Komplexität der Materie eine Professionalisierung der Sozialhilfe an?



Von
Roman
Brunner*

Fakt ist: Die Sozialgesetzgebung wurde in den vergangenen Jahrzehnten komplexer, die gesellschaftliche Sensibilisierung für die Thematik hat zugenommen. Während grössere Gemeinden wie Muttenz oder Pratteln über einen professionellen Sozialdienst verfügen, der durch die gewählte Sozialhilfebehörde kontrolliert wird, wird in kleineren Gemeinden der Sozialdienst durch die Sozialhilfebehörde ersetzt, falls er nicht regional organisiert ist. Der Kanton Baselland ist einer der wenigen Kantone in der Schweiz, die dieses Modell noch kennen. Der Regierungsrat wurde nun beauftragt zu überprüfen, welche Vor- und Nachteile die verschiedenen Organisationsformen des Sozialdienstes haben. Auf der Grundlage des Berichts kann dann entschieden werden, wie wir damit fortfahren.

Wie kommen Laien mit den immer komplexeren Fragestellungen in Politik und Gesellschaft zurecht? Diese Frage können und müssen wir uns auch im Landrat als Laiengremium immer wieder stellen.

* Fraktionspräsident,
Landrat SP Baselland

Zolli

Zootiere im Winter

Die tiefen Temperaturen lassen manche Tiere so richtig aufleben.

BA. Während der kalten Jahreszeit können Zolli-Besuchende das Verhalten kältetoleranter Tierarten besonders gut beobachten: Zoobewohner, wie beispielsweise der Schneeleopard (*Panthera uncia*), sind in der kalten Periode aktiver als in der wärmeren. Andere Zootiere bauen Fettreserven an oder bewahren ihre Körperwärme dank ihres Winterfells.

Für einige Tiere ist der Winter die bevorzugte Jahreszeit: «Viele unserer Bewohner sind bestens an die Kälte angepasst und zeigen aktuell ihr faszinierendes Verhaltensrepertoire», erklärt Adrian Baumeier, Kurator des Zoo Basel. Dem Zoopublikum bietet sich während dieser Zeit eine gute Gelegenheit, das Verhalten kältetoleranter Tierarten zu beobachten. Zusätzlich bietet der Zolli spezielle Führungen an, um mehr über die Winterstrategien der Tiere zu erfahren.

Pfoten wie Schneeschuhe

Schneeleoparden sind im Winter aktiver als in den übrigen Monaten. So können Besuchende im Zolli das scheue Tier während der kalten Jahreszeit besonders gut beobachten. Mit ihrem dichten, gut isolierenden Fell und ihren breiten Pfoten, die wie Schneeschuhe wirken, ist die Grosskatze an das Leben in zentralasiatischen Gebirgszügen wie Altai, Pamir, Hindukusch und Himalaja angepasst. Dort trotzen sie Temperaturen von bis zu minus 40



Ein Jungtier bei den Schneeleoparden geniesst die Kälte.

Foto Zoo Basel

Grad Celsius. Der lange, buschige Schwanz dient ihnen nicht nur zur Stabilisierung beim Springen, sondern auch als Wärmequelle. Wenn sie sich zum Ruhen zusammenrollen, legen sie die Schwanzspitze über ihre Nase. Sie erwärmen dabei die eingeatmete Luft, was das Atmen in der Kälte erleichtert.

Extreme Kälteperiode

Im Winter halten Ursons (*Erethizon dorsatum*), auch Nordamerikanische Baumstachler genannt, in der Natur Temperaturen von bis zu minus 39 Grad Celsius stand. Ihre Fähigkeit, solche extreme Kälteperioden zu überstehen, hängt von den Fettreserven ab, die sie während des Frühjahrs bis zum Spätsommer aufbauen. Auch im Zoo Basel wird der Futterplan der Ursons angepasst. Sie erhalten im

Herbst ein zusätzliches Mastfutter bestehend aus Nüssen, Buchennüssen, Eicheln und Kastanien.

Das lange und zweischichtige Fell mit luftgefüllten Haaren bietet den Rentieren (*Rangifer tarandus*) hervorragende Isolierung. An den Flanken ist es fünf Zentimeter lang und kann an der Halsmähne bis zu 30 Zentimeter betragen. Darunter befindet sich ein «Unterhemd» aus besonders dichten, kurzen Wollhaaren. Damit halten die Tiere sowohl in der Natur als auch im Zolli sehr tiefe Temperaturen aus. Ihre breiten Hufe sorgen für Stabilität auf Schnee und Eis. Ausserdem sind sie die einzige Hirschart, bei denen auch Weibchen ein Geweih tragen. Eine Anpassung, die ihnen hilft, unter Schnee nach Nahrung zu graben. Dieses Verhalten kann vom Zoopublikum ebenfalls beobachtet werden.

Parteien

Jetzt dreimal Ja stimmen

Es ist die letzte Gelegenheit abzustimmen über die Einführung eines Mindestlohns, die Einführung des Doppelproporzes für die Landratswahlen sowie die eidgenössische Umweltverantwortungsinitiative. Die SP Birsfelden hat für alle drei Vorlagen die Abstimmungsparolen der SP Baselland übernommen, nämlich dreimal Ja.

Mindestlohn: Mindestens 22 Franken Lohn sollen Arbeitende pro Stunde erhalten. Mit diesem Lohn wird man nicht reich, kann aber über die Runden kommen. Und das ist das Ziel. Niemand, der voll erwerbstätig ist, soll von der Sozialhilfe abhängig sein.

Wenn die Wirtschaft von drohenden Schliessungen spricht, ist das zynisch. Der Novartis-Chef darf sich Ende 2024 einen Bonus von mehreren Millionen Franken auszahlen lassen! Das sind die Exzesse, die der Wirtschaft letztendlich schaden. Dazu gehört der Mindestlohn von 22 Franken wirklich nicht.

Reform des Gesetzes über die politischen Rechte durch die Einführung des sogenannten Doppelproporzes: Das Baselbieter Recht führt bei den Landratswahlen zu seltsamen Resultaten. Da kann ein Mandat aus einem Wahlkreis in einen anderen verschoben werden und eine Person wird mit wenigen Stimmen gewählt, obwohl der Kandidat oder die Kandidatin aus dem benachbarten Wahlkreis zehnmal mehr Stimmen hat. Das soll in Zu-

kunft nicht mehr möglich sein. Zudem wird jedem Wahlkreis mindestens ein Mandat garantiert.

Die Umweltverantwortungsinitiative verlangt nicht mehr, als schon längst auf der Hand liegt. Sie ist aber die Grundlage, dass auf gesetzlicher Ebene endlich entsprechend gehandelt wird. Bei einem Nein erhalten all jene Recht, welche der Umwelt nur für ihren eigenen Profit schaden.

Also stimmen wir dreimal Ja. Bis Sonntag, 10.30 Uhr, kann das Abstimmungscouvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden. Bitte die Unterschrift nicht vergessen! Am Sonntag können zudem von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung die Abstimmungs-Unterlagen an der Urne abgegeben werden.

SP Birsfelden

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 9. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, *Kollekte*: Heks 1.

Mi, 12. Februar, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 9. Februar, Tel. 061 373 89 98.

Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Do, 13. Februar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Tel. 061 312 62 74.

So, 16. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle

Baltisberger, *Kollekte*: Ökumen. Seelsorgedienst für Asylsuchende.

So, 16. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 13. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 9. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 10. Februar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 12. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 8. Februar, 14–17.30 h: JS Basisk: Die Zigarren des Pharaos.

Kunsteisbahn Eglise: Mitnehmen Fr. 5.– und Schlittschuhe, falls vorhanden.

So, 9. Februar, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst mit der Gospel Factory (Walter Wilhelm), parallel Kinderkirche* im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Freitag bei V. Mathys, Telefon 061 313 23 04).

Di, 11. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

19.30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 12. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

19.30 h: Gemeindeabend «Was glaubst du?» Thema: Glauben als Lebensweisheit.

Do, 13. Februar, 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+: Eine lange Reise von Mischa Hiltensperger.

So, 16. Februar, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl (Stefan Weller), parallel Kinderkirche*.

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.*

Freie Evangelische
Gemeinde

So, 9. Februar, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl

Do, 13. Februar, 19.30 h: Gemeindeabend

So, 16. Februar, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

WO BASEL
GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch

Handball 1. Liga

Die Aufstiegsambitionen einmal mehr eindrücklich untermauert



Starke Vorstellung: Andris Riebel war mit sieben Toren in neun Versuchen treffsicherster Birsfelder gegen Nyon.



Im Sandwich: Birsfeldens Flügel Sven Bürki kommt gegen zwei Nyon-Verteidiger zum Abschluss.

Fotos Christoph Wesp

Eine leidenschaftlich kämpfende SG TV Birsfelden gewinnt das Spitzenspiel gegen die SG Nyon mit 33:28 (17:12).

Von Rapahel Galvagno*

Nach einem packenden Unentschieden in der Hinrunde, das die Birsfelder in letzter Sekunde retten konnten, war die Ausgangslage am letzten Samstag klar: Mit einem Sieg könnten die Birsfelder zumindest temporär die Tabellenführung übernehmen. Die Gäste aus Nyon hingegen kamen mit zwei unerwarteten Niederlagen im Gepäck und hatten fünf Punkte Rückstand auf die Hafenstädter – für sie war es eine letzte Gelegenheit, im Kampf um die Aufstiegsplätze mitzuwirken.

Die SG TV Birsfelden musste leider auf ihren Stammspieler Didac Romero verzichten, welcher verletzungsbedingt fehlte, aber Pablo Werthmüller erhielt so die Gelegenheit, sich im Rückraum als Starter zu präsentieren. Von Beginn an war

das Spiel von hohem Tempo und intensiven Zweikämpfen geprägt. Die SG Nyon, bekannt für ihre individuell talentierten und explosiven Spieler, versuchte, den Innenblock der Birsfelder mit Martin Slaninka und Raphael Galvagno auseinanderzuziehen. Doch beide Verteidiger hielten das Zentrum stabil und liessen nur wenige Lücken zu. Die Gäste schafften es dennoch, den Ball gut bis zu ihren Flügelspielern zu bewegen und blieben somit im Spiel.

Ungewohnt fehleranfällig

Die Baselbieter nutzten jedoch frühzeitig zwei Zeitstrafen der Gäste aus und konnten sich ein kleines Polster erarbeiten. Nach einer ausgeglichenen Startphase entwickelte sich ein klares Muster: Die Einheimischen verteidigten leidenschaftlich und gewannen in Zusammenarbeit mit Torhüter Nicolas Gamper mehrere wichtige Bälle. Im Gegenzug spielten sie schnelle Gegenstösse und setzten sich bis zum ersten Time-out der Gäste durch einen Treffer von Andris Riebel auf 13:8 ab (22.). Trotz einer doppelten Un-

terzahl gaben die Birsfelder ihren Vorsprung bis zur Halbzeit nicht mehr her und gingen mit einem komfortablen 17:12 in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Hafenstädter jedoch ungewohnt fehleranfällig im Angriff und verloren einige Bälle, was den Gästen schnelle Angriffe ermöglichte. In dieser Phase entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem beide Teams innerhalb weniger Sekunden Tore erzielten. Doch die Birsfelder fingen sich wieder und brachten mit Timo Miesch im Angriff mehr Ordnung ins Spiel. Die SG Nyon spürte jedoch, dass die Partie noch offen war, und drückte weiter aufs Tempo.

Wichtige Paraden

In der Schlussphase boten sich den Gästen gleich zweimal Gelegenheiten, auf zwei Tore heranzukommen, doch Gamper vereitelte beide Chancen mit wichtigen Paraden. Trotz der offensiven Verteidigung der Gäste verwalteten die Birsfelder ihren Vorsprung geschickt und brachten das Spiel über die Zeit. Zum Abpfiff hatten sie den Ab-

stand wieder auf fünf Tore hergestellt und gewannen schliesslich mit 33:28.

Mit diesem Sieg festigten die Hafenstädter ihre Position in der Tabelle und zeigen einmal mehr ihre Ambitionen im Aufstiegskampf. Nun gilt es weiterhin, diese Ambitionen zu bestätigen. Die nächste Gelegenheit bietet sich bereits morgen Samstag, 8. Februar, auswärts gegen den HS Biel. Anpfiff ist um 17 Uhr im Seeland Gym.

*für die SG TV Birsfelden

Telegramm

SG TV Birsfelden – SG Nyon 33:28 (17:12)

Sporthalle. – 105 Zuschauer. – SR Zaugg, Kaiser. – 2-mal 2 Minuten plus Disqualifikation ohne Bericht Gassmann (28.) gegen Birsfelden, 3-mal 2 Minuten gegen Nyon.

Birsfelden: Gamper, Hagmann; Bürki (2), Cortico (3), Galvagno, Gassmann, Miesch (3), Pietrek (3/1), Riebel (7), Schärer, Slaninka (4), Steffen (3), Wenk (5/3), Werthmüller (3).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Romero, Ruhotina und Sohrmann (alle verletzt).

Fussball

Exklusive Einblicke hinter die Kulissen

Eurovision Song Contest und Uefa Women's Euro suchen Freiwillige.

In den kommenden Monaten stehen in Basel gleich zwei Grossanlässe auf dem Programm, die auf Freiwillige angewiesen sind. Für den Eurovision Song Contest (ESC) im Mai werden rund 700 Personen gesucht, wie die SRG an einer Medienmitteilung Mitte Januar bekannt gab.

Anmeldungen über die Plattform von Swiss Volunteers werden noch bis zum 16. Februar entgegengenommen. «Seit Mitte Januar haben sich bereits sehr viele interessierte Personen gemeldet. Das heisst, unsere Suche nach geeigneten Volunteers für den ESC läuft gut und wir freuen uns sehr über das grosse Echo aus der Bevölkerung», zieht Mediensprecherin Maja Hartmann auf Anfrage eine Zwischenbilanz.

Einen guten Monat später findet die Uefa Women's Euro 2025 statt. Hierfür werden in Basel rund 370 Freiwillige gesucht, sagt Gesamtprojektleiterin Sabine Horvath auf Anfrage. «Es gehen laufend Bewerbungen ein, aber es werden noch weitere benötigt, um das angestrebte Ziel zu erreichen.» Die Organisatoren nehmen Anmeldungen bis Ende März unter <https://volunteer-community.uefa.com> entgegen. Anschliessend folgen Bewerbungs-



Im Mai und Juli finden in der Region zwei riesige Events statt. Für die Frauen-Europameisterschaft in Basel werden noch zahlreiche Freiwillige gesucht.

Foto Francesco Scaccianoce, Uefa / Uefa via Getty Images

interviews und Schulungen. Die Freiwilligen müssen zum Zeitpunkt ihres Einsatzes volljährig sein. Obligatorisch sind ausserdem sowohl Deutsch- als auch Englischkenntnisse: «Wir erwarten viele internationale Gäste», so Horvath.

Der Bewerbungsprozess für Freiwilligenarbeit an der Uefa Women's Euro 2025 im kommenden Juli star-

tete für alle austragenden Städte bereits im Oktober letzten Jahres. Genügend Freiwillige konnten laut der Organisatorin aber nur für Zürich gefunden werden, weshalb die anderen Städte, so auch Basel, nochmals separate Aufrufe lancieren. «Es ist ein einmaliges Erlebnis, aktiv bei einem Grossanlass dabei sein zu können», kommt Sabine Horvath

auf die Exklusivität eines solchen Einsatzes zu sprechen. Mangelange an Orte, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich seien und erhalte exklusive Blicke hinter die Kulissen. Freiwillige bekommen ausserdem eine offizielle Adidas-Uniform sowie eine Einladung zu einem Willkommens- und Dankesevent.

Nathalie Reichel

Basketball NLA

Thriller ohne Happy End

BA. Es war ein echter Thriller, den die 450 Zuschauerinnen und Zuschauer am letzten Sonntag in der Sporthalle zu sehen bekamen. Die Starwings und die Foxes von Pully Lausanne hatten wechselweise ihre starken Phasen. Die Gäste im ersten und dritten Viertel, die Baselsbieter in Abschnitt 2 und 4. Beide hatten einen überragenden US-Amerikaner in ihren Reihen: Bei den «Wings» warf Tre'vion Lamar gleich 30 Punkte und Dequan Morris von den Füchsen war mit 26 Zählern ganz stark.

Weil es nach regulärer Spielzeit 83:83 stand, kam es zum ersten Mal in dieser Saison zur Verlängerung. Auch hier bewegten sich die Gelbblauen mit dem favorisierten Tabellendritten auf Augenhöhe. Schliesslich hatten aber die Lausanner das bessere Ende für sich und siegten mit 96:94. Die Starwings holten sich nach einer der

besten Saisonleistungen immerhin den verdienten Applaus des Heimpublikums ab. Den Leuten auf den Rängen war klar, dass das Team von Alain Attallah mit Performances wie dieser ein veritabler Kandidat für die Playoffs ist.

Ihren nächsten Einsatz haben die Birsfelder am nächsten Dienstag, 11. Februar. Dann treffen sie auswärts auf den Tabellenzweiten Lions de Genève (19.30 Uhr, Pommier, Grand-Sacconnex).

Telegramm

Starwings – Pully Lausanne Foxes
94:96 n.V. (83:83; 48:48)

Sporthalle. – 450 Zuschauer. – SR Jeanmonod, Balletta, Mazzoni.

Starwings: Miavivululu (15), Lamar (30), Weibel (8), Doss (16), Records (18); Fasnacht (4), Aleksic, Galal (3), Pashkevych; Domingos, Okoyeze.

Handball Juniorinnen U14/FU16/FU18

Zu viele Ballverluste

Die U14 Elite der HSG Juniorinnen Nordwest traf in der letzten Runde zu Hause auf GC/Amicitia Zürich. Einen Gegner, den man in der Hauptrunde auch schon bezwungen hatte. Beide Teams leisteten sich viele Ballverluste, was den Spielverlauf ausgeglichen hielt. Nach gut 20 Minuten gelang es nur den Zürcherinnen, die Fehler zu reduzieren, und sie konnten mit einem 17:12-Vorsprung in die Pause gehen. Das Heimteam steckte aber nicht auf, kämpfte sich auf 20:22 heran. Mehr lag an diesem Sonntag aber nicht mehr drin, das Spiel endete 32:27 für GC/Ami.

Die U16-Girls spielten ebenfalls gegen GC/Amicitia Zürich. Anfangs war das Spiel noch ausgeglichen, Mitte der ersten Hälfte schlichen sich ein paar Fehler ein, die den Gästen eine 16:13-Führung zur Pause ermöglichten. Noch bis zur 40. Minute blieb das Heimteam in Reichweite, danach setzten sich die Gäste

mehr und mehr ab und entschieden das Spiel mit 36:28 letztlich klar.

Die U18 spielte auswärts gegen Herzogenbuchsee, ein Team, gegen das man schon in der Elite-Hauptrunde gespielt hatte. Wie schon im Match gegen die SG Vaud stand die Defensive zu Beginn hervorragend. Nach zwölf Minuten führte die HSG mit 8:0. Die Konzentration blieb dann aber nicht dieselbe, doch der Vorsprung von acht Toren hatte bis zur Pause Bestand (8:16). Zur zweiten Halbzeit legte die HSG nochmals richtig los und vergrösserte die Differenz auf zwölf Tore (18:30). Bis zum Ende verwalteten die Gäste gekonnt den Vorsprung und siegten mit 32:22.

Am Sonntag, 9. Februar, spielen die U14- und die U16-Juniorinnen auswärts in Zug, die U18 trifft um 11 Uhr in der Therwiler 99er Halle auf den STV Willisau.

Werner Zumsteg, Satus TV Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2025



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Dieses Wochenende finden Abstimmungen statt

Am Sonntag, 9. Februar 2025, stimmen wir über eine eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen ab. Das Wahllokal ist an diesem Tag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Der Briefkasten befindet sich links neben dem Haupteingang des Gebäudes. Die letzte Leerung des Briefkastens erfolgt am Sonntag,

9. Februar 2025, um 10.30 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig.

Am Abstimmungstag können Sie zudem zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr auch persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen.

Bei persönlicher Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Einwohnerdienste



Die Gemeindepolizei sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Gemeindepolizist/in (70 - 90%, m/w/d)

In dieser Funktion gehören Sie der Abteilung Sicherheit & Rettung an, welche äusserst vielseitige und anspruchsvolle Aufgaben im Bereich der Gemeindepolizei und der kommunalen Ereignisdienste wahrnimmt.

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen neben der Durchsetzung der öffentlichen Ruhe und Ordnung u. a. allgemeine Patrouillentätigkeiten, verkehrspolizeiliche Aufgaben und Kontrollen, das Verhindern von strafbaren Handlungen durch Präsenz und Community Policing sowie administrative Arbeiten im Bereich der Parkraumbewirtschaftung und das Erstellen von Rapporten und Verzeigungen an die zuständigen Amtsstellen.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!
Weitere Informationen auf www.birsfelden.ch/jobs



Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

25. Januar 2025

Artho-Bachmann, Irene

Geboren am 29. September 1941, von Eschenbach AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

26. Januar 2025

Lehmann, Berta

Geboren am 3. Mai 1928, von Oberdiessbach BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

27. Januar 2025

Hofer-Buck, Lilo

Geboren am 11. September 1932, von Schüpfen BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

27. Januar 2025

Schmidlin, Karl

Geboren am 9. März 1950, von Blauen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

27. Januar 2025

Vogt-Noppel, Renata Elisabeth

Geboren am 13. Januar 1944, von Blauen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 10. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 19. Februar**
Metallabfuhr
- **Montag, 24. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Februar**
Papier- und Kartonsammlung



Folgen Sie der Gemeinde Birsfelden
auch auf Social Media und bleiben Sie
informiert.

Birsfelder Museum

«Wie viel Erde braucht der Mensch?»



Jonathan Faulhaber, Monika Wiedemann und Renato Wiedemann (von links) treten am Sonntag im Birsfelder Museum auf.

Foto zVg

Habenwollen – Wie viel Erde braucht der Mensch? Unter diesem Titel findet im Birsfelder Museum am Sonntag, 9. Februar, um 11.15 Uhr ein Konzert – genau genommen eine musikalische Erzählung – statt mit Renato Wiedemann (Violine), Jonathan Faulhaber (Violoncello) und Monika Wiedemann (Erzählerin). Mittelpunkt dieses besonderen Konzerts sind

die Erzählung von Leo N. Tolstoi «Wie viel Erde braucht der Mensch» und das Märchen aus Kasachstan «Der Garten in der Wüste». Begleitet werden diese Erzählungen mit Musik von Zoltán Kodály, Johann Sebastian Bach, Arthur Honegger, Jörg Widmann, Daniel Schnyder, György Kurtág, Carlos Gardel und Maurice Ravel. Die Museumskommission freut

sich, zusammen mit dem Birsfelder Renato Wiedemann und seinem Team eine grossartige Matinée durchführen zu können und hofft auf ein zahlreiches Publikum.

Wie üblich wird kein Eintritt verlangt. Das Museum freut sich aber über eine grosszügige Kollekte zu Gunsten der Musiker und der Erzählerin.

Regula Meschberger,
Museumskommission

In eigener Sache

Telefonisch derzeit nicht erreichbar

BA. Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund eines technischen Problems ist unsere Redaktion derzeit telefonisch nicht erreichbar. Bei Anrufen auf die Nummer 061 264 64 92 erscheint die Ansage «Diese Nummer ist ungültig». Wir arbeiten bereits daran, das Problem schnellstmöglich zu lösen, und bitten Sie bis dahin um Ihr Verständnis.

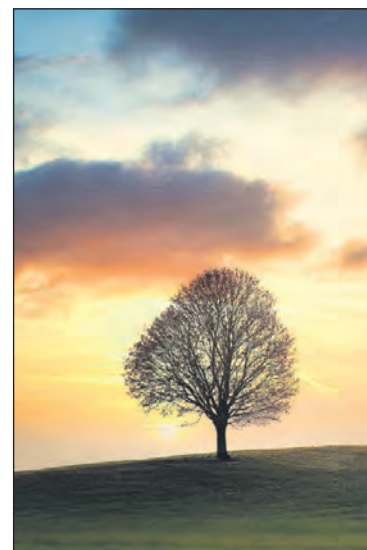
Natürlich sind wir weiterhin per E-Mail für Sie da. Schreiben Sie uns einfach an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Angelo Dellolio (Birs-eckstrasse 19) feiert am 8. Februar seinen 90. Geburtstag. Gabriele Fritz(c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 13. Februar ihren 96. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Februar

Di 11. Forschen und Entdecken
Für Zahlenkünstler und alle, die es werden wollen, Mathematik zum Anfassen, Staunen und sich wundern, 16 bis 18.30 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden, weitere Infos unter www.bibliothek-birsfelden.ch.

Mi 12. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 15. Blootereball
Guggemusig Birsblootere 1959, 19 bis 2 Uhr, Alte Turnhalle, www.birsblootere.com.

Mo 17. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr,

Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 19. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mi 26. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

März

Sa 1. Bauernmarkt
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Repair Café
10 bis 14 Uhr, Saal im 1. Stock Fridolinsheim.

So 2. Birsfälder Bangg-wärggstatt
Um 17 Uhr im Theater Roxy.

Mi 5. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden je-

weils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 8. Blätzbumser Fasnacht
14 Uhr, im Dorf.

Mi 19. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mo 24. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.

Mi 26. Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter
und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Radi-schen» (Nr. 2), «Wetterhorn» (Nr. 3), «Ausdehnung» (Nr. 4) und «Flugbrevet» (Nr. 5). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Cecile Hollenstein-Müller aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über das Buch «Mein Basel» aus dem Reinhardt Verlag freuen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 4. März, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
1 128 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Schlagwort der Frz. Revolution	Atemschutzgerät	Name einer Europarakete	schrieb «Pippl Langstrumpf»	Backstein, Bau-stein	Wider-sacher	Schrift-stück (engl.)	afrik. Gesell-schafts-reise	autofreier Ort im Kanton Wallis	Wasser-pflanze	Ermü-dungs-erscheinung	besitz-anzei-gendes Fürwort	
Opem-lie	eine Melodie ertönen lassen	Fliegen-larve	Sport-fischer	Fluss in Böhmen pers. Fürw. (3. u. 4. Fall)	Adels-titel	Durch-fahrt, Durch-gang	Vorname d. Schau-spielers Delon †	erblicken	nicht dieses, son-dern ...	Geheim-schrift-schlüssel	Stück für neun Instru-mente	
EDV-An-wender (engl.)	Abk.: et cetera Rollschuh-art (Kf.)	Mietauto mit Fahrer	fast	Mix-getränk (engl.)	körper-liche Erschei-nung	Schall-ortungs-gerät	Musik: leise	platzie-ren	hilfsbed. Lage eines Schiffes	höchster Gipfel d. Silvretta (Piz ...)	andau-ernde Hunde-laute	eine weibl. Ver-wandte
dt. Dich-ter (Heinrich von) † 1811	Vorname d. Schau-spielerin Dagover †	einzigste Ausfer-tigung	ugs.: Spass, Ver-gnügen	tiefer see-lischer Schmerz	Essen, Nahrung	Stadt in Israel	japan. Richtung des Bud-dhismus	Banken-identi-fizierungs-schlüssel	Abk.: italie-nisch	Abk.: italie-nisch	Abk.: italie-nisch	
7	4	8	3	10	5	6	9	2	1	6	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. März, alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Flugplatz Sternenfeld» von Werner Soltermann aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!